



ANTON SCHROLL & Co

G.M.B.H.



IN WIEN

**Ein neues Buch von höchstem Wert
für die Praxis und die Probleme der Zeit**

JOSEF GANTNER

Schriftleiter des „Neuen Frankfurt“

**GRUNDFORMEN
DER EUROPÄISCHEN STADT**

Versuch eines historischen Aufbaues in Genealogien

Quart. 152 Seiten Text und 105 Abbildungen (Pläne, Fliegeraufnahmen, Stadtansichten u. s. f.)

Kartoniert M. 12.—, ganz in Leinen gebunden M. 15.—

Dieses Buch, dessen Widmung Heinrich Wölfflin annahm, ist die erste Formengeschichte des Städtebaues, zugleich die erste zusammenhängende Geschichte der europäischen Stadtplanung von den Anfängen der griechischen Antike bis zum Klassizismus.

„Gantner betrachtet die Stadt als ein Kollektiv-Kunstwerk und gibt so ziemlich den ersten Abriß der Stadtbaukunst im eigentlichen Sinne . . . Gantners Ausführungen sind ungewöhnlich fesselnd und auch dort, wo man ihm nicht folgen möchte, erfreut man sich der Anregung und der konsequenten Durchführung seiner Idee. Hohes Lob verdient die Illustrierung. Eine Fülle wichtigsten Materials ist hier in Plänen, Luftaufnahmen und Aufrissen mitgeteilt — unentbehrlich jedem, der für die Schönheit einer Stadt empfänglich ist. Die Schönheit einer Stadt ist ja nicht einfach gleich der Summe der Schönheit ihrer Monumente, sondern ist eine neue, besondere, kollektive Schönheit im räumlichen Zueinander der Straßen, Plätze und Häuser mit den jeweiligen Gegebenheiten der Landschaft, mit Bergzügen, Flußläufen und Verkehrsbahnen. In der anschwellenden Flut der städtebaulichen Literatur eine Arbeit von bleibendem Wert.“

Adolf Behne in „Die Welt am Abend“

„Der Zukunft bleibt die Aufgabe, die alten Grundformen in neuen Genealogien aufzunehmen und fortzupflanzen. Das Buch Gantners wird in seiner straffen begrifflichen Fassung durch die Abbildungen, darunter sehr vielen Flugzeugbildern, wirksam unterstützt. Es gibt eine klare Übersicht über die Grundtypen des Städtebaues in 3000 Jahren.“

Neue Zürcher Zeitung